

3. Gedenkblatt für Herrn Generalsuperintendent D. Umbeck.

geboren am 13. November 1842 zu Vallendar.
gestorben am 4. Februar 1911 zu Coblenz.

Wieder hat uns im Kreise des Kuratoriums ein herber Verlust betroffen. Nachdem bereits unter den ersten Mitgliedern durch das Abscheiden des Fürsten Wied, Geh. Rats Busse, Rechtsanwalts Scharlach und Kommerzienrats Heckmann schmerzliche Lücken gerissen waren, ist jetzt auch unser hochverdienter Freund und Förderer Herr Generalsuperintendent D. Umbeck verschieden.

Wiederholt war er in schwierigen Zeiten uns ein besonders wertvoller Berater, der sowohl durch seine pädagogische Sachkenntnis wie durch seine Umsicht in finanziellen Angelegenheiten uns eine große Stütze bot.

Das Wort aber, was er in dem ersten Jahre der hiesigen Arbeit uns ins Gästebuch schrieb: „Durch Stillesein und Hoffen werdet Ihr stark sein!“ ist ein bedeutamer Wegweiser für unsere Arbeit gewesen.

Das Andenken dieses treuen Freundes wird hier stets in hohem Segen stehen; die feinen und doch so kräftigen Worte, die er seinerzeit bei der Einweihung gesprochen, werden als Nachhall seiner bedeutenden Persönlichkeit uns allezeit zu mahnendem Gedächtnis dienen.

Ehre seinem Andenken!

